

BIBLIOTHEK

Forschung und Praxis

<http://www.bibliothek-saur.de>

Jahrgang 25 (2001) Nr. 3

Aufsätze

<i>Diann Rusch-Feja: Die Open Archives Initiative (OAI). Neue Zugangsform zu wissenschaftlichen Arbeiten?</i>	291
<i>Carola Wessel/Berthold Weiß: META-LIB: Die Metadaten-Initiative deutscher Bibliotheken</i>	301
<i>Maria Elisabeth Müller: Personalentwicklung – Einblicke und Ausblicke</i>	305
<i>Inka Tappenbeck: Zeitschriften-Nutzungsanalysen als Instrument des Qualitätsmanagements an wissenschaftlichen Bibliotheken</i>	317
<i>Dietrich Nagel †: Die wissenschaftlichen Bibliotheken in der DDR und die Literaturerwerbung aus dem nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet (NSW). Erinnerungen eines Insiders</i>	339
<i>Rainer Plappert: Die schwedischen Forschungsbibliotheken in den neunziger Jahren</i>	365
<i>Petra Conzelmann/Martina Lintner: Bibliotheken in historischen Gebäuden</i>	380

Bibliographische Übersichten

Zeitungen in Bibliotheken. Aufsätze, Monographien und Rezensionen des Jahres 2000. Mit Nachträgen für die Jahre 1980-1999. Zusammengestellt von Wilbert Ubbens	390
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Rezensionen

<i>Dieter Schmidmaier: Der wohlinformierte Mensch – eine Utopie? Bemerkungen zu ORBI – Österreichische retrospektive Bibliographie</i>	393
<i>Michael Uwe Möbius: Elektronische Zeitschriften im Bibliotheks- und Informationswesen</i>	396
Inkunabelkatalog/Bayerische Staatsbibliothek. Bd. 5. Rid-Z (Helmut Kind)	398
Österreichische retrospektive Bibliographie: Reihe 2. Österr. Zeitungen 1492-1705 (Jutta Fliege)	399
Lyndon Pugh: Change management in information services (Axel Halle)	402
Conrad Vetter: Paradeißvogel (Ingolstadt 1613) (Petra Feuerstein-Herz)	403

BIBLIOTHEK

Forschung und Praxis

Jahrgang 25 (2001) Nr. 3

Literaturhinweise

Dieter Schmidmaier: Literaturhinweise 405

Informationen

Hilfe für kubanische Bibliotheken 417

Fachhochschule Köln: Neue Dekanin am Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen 418

BIBLIOTHEK

Forschung und Praxis

BIBLIOTHEK **Forschung und Praxis**

Herausgegeben von Paul Kaegbein,
Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,
Joachim-Felix Leonhard, Claudia Lux,
Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Jahrgang 25. 2001. Nr. 3
ISSN 0341-4183

Anschrift der Redaktion:

Prof. Dr. Elmar Mittler (verantw.), Direktor der
Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek
Platz der Göttinger Sieben 1
D-37070 Göttingen
Tel.: (05 51) 39-52 12/10
Fax: (05 51) 39-52 22
E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

Ständige Mitarbeiter:

Monika Cremer, Niedersächsische Staats- und
Universitätsbibliothek
D-37070 Göttingen
Tel.: (05 51) 39-52 42 / Fax: (05 51) 39-31 99

A. Marx Redaktionsservice
Reinstr. 13
D-37130 Gleichen-Reinhausen
Tel.: (0 55 92) 999 639 / Fax: (0 55 92) 999 640

Herausgeber:

Prof. Dr. Paul Kaegbein
Eichenhainallee 14
D-51427 Bergisch Gladbach
Tel.: (02 21) 470-45 10

Dr. Michael Knoche, Direktor der Herzogin Anna Amalia
Bibliothek, Stiftung Weimarer Klassik
Platz der Demokratie 1
D-99423 Weimar
Tel.: (0 36 43) 545-200 / Fax: (0 36 43) 545-220

Dr. Hans Joachim Kuhlmann, Ltd. Bibliotheksdirektor i.R.,
Auf'm Keller 53
D-45149 Essen
Tel.: (02 01) 71 05 54

Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Generalsekretär des
Vereins Goethe-Institut Inter Nationes
Helene-Weber-Allee 1
D-80637 München
Tel.: (089) 159 21 224 / Fax: (089) 159 21 398

Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der
Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Postfach 61 01 79
D-10922 Berlin
Tel.: (030) 90 226-450 / Fax: (030) 90 226-494

Dr. Konrad Marwinski, Ltd. Bibliotheksdirektor i.R.,
Fuldaer Str. 144
D-99423 Weimar
Tel.: (0 36 43) 90 13 93

Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Niedersächsischen
Staats- und Landesbibliothek
D-37070 Göttingen
Tel.: (05 51) 39-52 12/10

Prof. Dr. Peter Vodosek
Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen Stuttgart
Wolframstr. 32
D-70191 Stuttgart
Tel.: (07 11) 25 706-0 / Fax: (07 11) 25 706-69

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich

Bezugsbedingungen inkl. Versandkosten:

Jahresabonnement DM 340,- / öS 2482,- / sFr 303,-
Einzelheft DM 140,- / öS 1022,- / sFr 125,-

Verlag:

K.G. Saur Verlag GmbH,
Ortlerstr. 8, D-81373 München
Tel.: (089) 76 90 2-0
Fax: (089) 76 90 2-150
<http://www.saur.de>; E-Mail: info@saur.de

Bankverbindungen:

Postscheckkonto München 2061 41-804
(BLZ 700 100 80)
Bayer. Hypotheken- und Wechselbank
München Kto. Nr. 5803 388 662
(BLZ 700 200 01)

Anzeigen (verantw.): Constanze Güldner
K.G. Saur Verlag GmbH,
Ortlerstr. 8, D-81373 München,
Tel.: (089) 76 902-321

Satz: Textservice Zink

Neue Steige 33, D-74869 Schwarzach
Tel.: (0 62 62) 10 71 / Fax: (0 62 62) 54 85

Druck: Danuvia Druckhaus Neuburg,
Nördliche Grünaauer Str. 53, D-86633 Neuburg a.d. Donau

Alle Rechte vorbehalten. Printed in the
Federal Republic of Germany 2001

K · G · Saur · München

BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,
Joachim-Felix Leonhard, Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Jahrgang 25 (2001) Nr. 3, S. 291-418
ISSN 0341-4183

Verlag: K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

Redaktion: c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich; Abonnement DM 340,-

Diese Zeitschrift wird regelmäßig ausgewertet in / This journal is abstracted regularly in / Ce journal est dépouillé régulièrement dans:

Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis); Könyvtári figyelő.

Inhaltsfahne

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428)

Diann Rusch-Feja: Die Open Archives Initiative (OAI). Neue Zugangsform zu wissenschaftlichen Arbeiten?

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 291-300

Nach einer Erläuterung der Ereignisse und Gründe, die zur Entwicklung der Open Archives Initiative (OAI) geführt haben, wird die Entstehungsgeschichte der OAI sowie ihre Organisationsstruktur dargestellt. Der Input und Diskussionen von Interessierten und Erstanwendern bei mehreren öffentlichen Workshops trugen zur Optimierung der Alpha-Version des Protokolls bei, mit dem Ergebnis, dass die erste offizielle Version im Januar 2001 vorgestellt wurde. Darauf hin folgten zwei Workshops in den USA und Europa zur Darlegung des Protokolls und Vorstellung exemplarischer Implementierung des Protokolls. Das OAI Metadata Harvesting Protokoll wird in seiner Zielsetzung und Möglichkeiten detailliert dargestellt. Auch die vom Protokoll erforderlichen Metadaten werden erläutert. Die Basisbefehle zur Abfrage in verschiedenen OAI-kompatiblen Repositories, auch mit Unterscheidung zwischen besonderen Sammlungen innerhalb der Repositories werden erklärt. Zum Schluß werden die Aussichten für die OAI im Rahmen der Experimentierphase der 1. Version des Protokolls sowie im Rahmen der gegenwärtigen Entwicklungen im wissenschaftlichen Publikationswesen diskutiert.

Carola Wessel/Berthold Weiß: META-LIB: Die Metadaten-Initiative deutscher Bibliotheken

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 301-305

Im DFG-Projekt META-LIB wird die wachsende Bedeutung von Metadaten für Bibliotheken analysiert. Die Projektpartner Die Deutsche Bibliothek und SUB Göttingen entwickeln Richtlinien für den Einsatz von Metadaten, insbesondere des Dublin-Core-Sets, zur Erschließung von Ressourcen in wissenschaftlichen Bibliotheken und Fachgesellschaften und machen Informationen über die Metadaten Diskussion sowie verschiedene Metadatenformate zugänglich.

Maria Elisabeth Müller: Personalentwicklung – Einblicke und Ausblicke

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 305-316

Die Veränderungen, die durch den Innovationsdruck und die Modernisierungsbestrebungen in den Bibliotheken hervorgerufen werden, machen Reorganisationsprozesse notwendig, die nur mit ausreichend qualifiziertem und motiviertem Personal bewältigt werden können. Diese Voraussetzungen erzwingen ein verändertes Konzept der Personalführung bzw. des Personalmanagements. Anhand von drei Problemfeldern wird die Bedeutung der Personalentwicklung dargelegt. Personalentwicklung, ihre Instrumente und Maßnahmen werden erörtert. Untersucht werden insbesondere die Aufgaben von Führungskräften im Personalentwicklungsprozess.

Inka Tappenbeck: Zeitschriften-Nutzungsanalysen als Instrument des Qualitätsmanagements an wissenschaftlichen Bibliotheken

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 317-339

Angesichts des steigenden Konkurrenzdrucks auf dem weltweiten Informationsmarkt ist es für wissenschaftliche Bibliotheken wichtiger denn je geworden, die Qualität ihrer Dienstleistungen kontinuierlich zu kontrollieren und zu verbessern. Ein wichtiges Instrument der Qualitätskontrolle ist die Nutzungsmessung, die insbesondere im Bereich der Zeitschriftenversorgung eingesetzt werden kann, um die Struktur des lokalen Bedarfs zu analysieren und das Angebot besser an die Nachfrage anzupassen. Gleichzeitig sind Nutzungsmessungen eine unverzichtbare Bedingung vergleichender Berechnungen zur Kostenwirtschaftlichkeit verschiedener Angebotsformen. Ziel dieses Beitrags ist es, die Methoden zur Messung von Zeitschriftennutzung vorzustellen, zu vergleichen und darzustellen, wie auf der Grundlage der mit ihrer Hilfe gewonnenen Daten Kostenwirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt werden können.

Rainer Plappert. Die schwedischen Forschungsbibliotheken in den neunziger Jahren
In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 365-379

Die Revolution in der Informationstechnologie, neue elektronische Publikationsformen und moderne didaktische Lehrmethodiken wirkten sich im besonderen Maße auf die Arbeit und die Benutzungsintensität der schwedischen Forschungsbibliotheken aus. Der Ausbau der Königlichen Bibliothek zur zentralen Koordinierungs- und Planungsinstanz war dabei ein Korrektiv zur Dezentralisierung und lokalen Kompetenzverlagerung im Bibliothekswesen. Mit dem Ausbau des Bibliothekssystems LIBRIS und fachbezogener Schwerpunktbibliotheken wurde die nationale Informationsversorgung neustrukturiert und die Basis für weitergehende Innovationen auf dem Gebiet der Informationsvermittlung gelegt. So gründet die dezentrale Literaturversorgung auf einer intensiven Kooperation der Forschungsbibliotheken, die sich der Idee der kooperativen Gesamtbibliothek verbunden fühlen.

Petra Conzelmann/Martina Lintner: Bibliotheken in historischen Gebäuden
In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 380-389

Ein Gebäude, das als Bibliothek geplant und gebaut wurde, kann sich im Laufe der Zeit zu einem historischen Gebäude entwickeln. Daneben entstehen Bibliotheken in historischen Gebäuden auch durch Nutzungsänderungen. Ein Gebäude, das ursprünglich eine andere Funktion hatte, wird zur Bibliothek umfunktionierte. Die am Umnutzungsprozeß Beteiligten verfolgen häufig unterschiedliche Interessen, was zu Konflikten führen kann. Anhand von vier Beispielen soll gezeigt werden, daß die Umnutzung historischer Bauten eine erfolgreiche Alternative zu Neubauten sein kann.

BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Editorial Board: Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,
Joachim-Felix Leonhard, Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Vol. 25 (2001) No. 3, p. 291-418
ISSN 0341-4183

Publisher: K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München

Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

Editor-in-chief: c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,

D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

Frequency of publication: 3 times a year; subscription price DM 340,-

This journal is abstracted regularly in:

Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen;

Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis);

Könyvtári figyelő.

Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge

Diann Rusch-Feja: Die Open Archives Initiative (OAI). Neue Zugangsform zu wissenschaftlichen Arbeiten?

(The Open Archives Initiative – New acces to scientific publications?)

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 291-300

After describing the events and reasons which led to the development of the Open Archives Initiative (OAI), the history of the OAI and its organizational structure are delineated. The input and discussions among interested persons and early adopters contributed to optimizing the alpha-version of the OAI Protocol with the result that the first official version of the Protocol was introduced in January 2001. This was followed by two Workshops in the United States and in Europe to present the Protocol and introduce exemplary implementations of the Protocol. The OAI Metadata Harvesting Protocol is then described in detail, giving its mission and possibilities. The OAI-compatible metadata needed for using the Protocol are delineated. The basic commands for requests to be sent to the OAI compatible repositories, also with distinction between sets within repositories, are explained. Finally, the future possibilities for the OAI are discussed within the context of the current experimental phase for the first version of the OAI Metadata Harvesting Protocol as well as in context of the current developments within the field of scientific publications.

Carola Wessel/Berthold Weiß: META-LIB: Die Metadaten-Initiative deutscher Bibliotheken (META-LIB: The metadata-initiative of German libraries)

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 301-305

The project Meta-Lib, sponsored by the German Research Foundation, analyses the increasing importance of metadata for libraries and learned societies. The project partners Die Deutsche Bibliothek and SUB Göttingen develop guidelines for the use of metadata, based on the DCMES, in the indexing of electronic documents. In addition, they provide

information on the discussion about metadata and on various metadata formats.

Maria Elisabeth Müller: Personalentwicklung – Einblicke und Ausblicke

(Personnel Development – Views and Outlooks)

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 305-316

The changes that are occurring in the libraries because of innovation pressure and the endeavour to modernise, are making necessary re-organisational measures which can only be overcome with sufficiently qualified and motivated personnel. These requirements are forcing concept changes in the leading of personnel and also personnel management. The significance of personnel development is laid out on hand of three problem fields. Personnel development, its instruments and measures will be discussed. The assignment of the executives in the process of personnel development will be especially investigated.

Inka Tappenbeck: Zeitschriften-Nutzungsanalysen als Instrument des Qualitätsmanagements an wissenschaftlichen Bibliotheken

(The journal use analysis as an instrument of quality management in academic libraries)

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 317-339

In the face of growing pressure among competitors on the global information market it becomes more and more important for libraries to control and improve the quality of their services continuously. An important instrument of quality control is the study of use which can be applied in the sector of journal provision in order to analyze the local needs and to adjust the offer to the demand. At the same time studies in use are an indispensable condition of comparative calculations of cost effectiveness between different offers. The aim of this article is to present and to compare the methods of measuring the use of journals and to demonstrate how on the basis of these data calculations about cost effectiveness can be carried out.

**Rainer Plappert. Die schwedischen Forschungsbibliotheken in den neunziger Jahren
(The Swedish Research Libraries in the Nineties)
In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 365-379**

The revolution in the information technology, new electronic publication forms and modern didactical training methodologies affected in a special measure the work and the intensity of using of the Swedish research libraries. The development of the royal library to the central coordination and planning instance was thereby a corrective for the decentralization and local authority misalignment in the library sector. With the development of the library system LIBRIS and specialized emphasis libraries, the national information supply was restructured and laid the base for large innovations in the area of information provision. Thus the scientific literature supply bases on an intensive co-operation of the research libraries, which feel obliged to the idea of the co-operative scientific library.

**Petra Conzelmann/Martina Lintner: Bibliotheken in historischen Gebäuden
(Libraries in historical buildings)
In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 380-389**

A building that was planned and constructed to be a library can become a historical building, in the course of time. In addition libraries are created in historical buildings by change of use. A building which originally served another purpose becomes a library.

Those who participate in the process of rededication often have different interests which may lead to conflicts. That the rededication of historical buildings can be a successful alternative to new buildings will be shown by presenting four examples.

BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Editeurs: Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,
Joachim-Felix Leonhard, Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Vol. 25 (2001) No. 3, p. 291-418
ISSN 0341-4183

Maison d'édition: K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

Rédacteur en chef: c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

Périodicité: 3 fois par an; prix d'abonnement DM 340,-

Ce journal est dépouillé régulièrement dans:

Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen;
Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis);
Könyvtári figyelő.

Page des sommaires

Cette page des sommaires peut être reproduite sans frais

Diann Rusch-Feja: Die Open Archives Initiative (OAI). Neue Zugangsform zu wissenschaftlichen Arbeiten? (Open Archives Initiative (OAI) – Accès nouveau aux travaux scientifiques?)

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 291-300

Tout d'abord l'auteur décrit les incidents et les causes qui menaient à la naissance de Open Archives Initiative. Puis elle présente l'historique et la structure organisatrice de OAI. A l'aide des personnes intéressées et des applicateurs de la version alpha, qui contribuaient avec leurs idées et discussions à perfectionner le protocole, il était possible de présenter en janvier 2001 la première version officielle du protocole OAI. Les deux colloques suivants aux Etats-Unis et en Europe visaient à présenter le protocole et à montrer plusieurs implémentations exemplaires. L'auteur décrit en détail le OAI Metadata Harvesting Protocol montrant ses objectifs et ses possibilités. Elle décrit de même les métadonnées dont on a besoin. Elle explique les commandes fondamentales d'une recherche dans les dépôts qui sont compatibles avec OAI vu la distinction entre plusieurs fonds dans un dépôt. Finalement l'auteur discute les perspectives de OAI dans la phase expérimentale de sa première version et de même dans le cadre du développement actuel dans le domaine des publications scientifiques.

Carola Wessel/Berthold Weiß: META-LIB: Die Metadaten-Initiative deutscher Bibliotheken (META-LIB: l'action métadonnées dans les bibliothèques allemandes)

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 301-305

Le projet Meta-Lib analyse l'importance grandissante des métadonnées pour les bibliothèques. Les partenaires participant à ce projet (Die Deutsche Bibliothek, Frankfurt am Main, et la Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen) développent des directives pour l'usage des métadonnées – avant tout pour l'usage du DCMES – afin d'exploiter les ressources dans les bibliothèques et sociétés scientifiques.

Les partenaires rendent accessibles des informations sur la discussion actuelle des métadonnées ainsi que leurs différents formats.

Maria Elisabeth Müller: Personalentwicklung – Einblicke und Ausblicke (Développement du personnel – aperçu et perspectives)

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 305-316

Les changements causés par la pression d'innover et moderniser les bibliothèques demandent des procès de réorganisation qui ne sont pas réalisables qu'avec un personnel qualifié et motivé. Ces conditions mènent forcément à une conception modifiée de la direction et la gestion du personnel. A l'aide de trois champs du problème l'auteur montre qu'il est important de développer les capacités du personnel. Elle discute aussi plusieurs instruments et mesures du développement. Elle examine en particulier les tâches des cadres dans un procès de développement du personnel.

Inka Tappenbeck: Zeitschriften-Nutzungsanalysen als Instrument des Qualitätsmanagements an wissenschaftlichen Bibliotheken (L'analyse de mensuration pour des journaux comme instrument de la gestion de la qualité aux bibliothèques scientifiques)

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 317-339

Face à la pression croissante parmi les concurrents sur le marché mondial des informations, il est aujourd'hui plus important que jamais pour les bibliothèques scientifiques que la qualité de leurs prestations de service soit régulièrement contrôlée et améliorée. Un instrument important pour ce contrôle de la qualité est la mensuration d'utilisation qui peut surtout être employée au domaine du ravitaillement en journaux afin d'analyser la structure des besoins locaux et de mieux adapter l'offre à la demande. En même temps, la mensuration d'utilisation est une condition essentielle pour

comparer les facturations de la rentabilité des frais de différentes formes d'offres. Le but de cet article est premièrement de présenter les différentes méthodes pour mesurer l'utilisation des journaux, et deuxièmement de comparer et d'exposer comment, sur la base des données qui ont été obtenues par cette mensuration, des facturations de la rentabilité des frais peuvent être effectuées.

**Rainer Plappert. Die schwedischen Forschungsbibliotheken in den neunziger Jahren
(Les bibliothèques de recherche suédoises dans les années quatre-vingt-dix)**

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 365-379

La révolution dans la technologie de l'information, les nouvelles formes de publication électroniques et les méthodologies d'instruction didactiques modernes se sont répercutées dans une mesure particulière sur le travail et l'intensité d'utilisation des bibliothèques de recherche suédoises. Le développement de la bibliothèque royale visant l'instance de planification et de coordination centrale était un correctif contre la décentralisation et le déplacement de compétence locale dans les bibliothèques. Avec le développement du système bibliothécaire LIBRIS et des bibliothèques prioritaires spécialisées, l'aménagement d'information national était à nouveau structuré et était la base pour de grandes innovations dans le secteur du transfert de l'information. Ainsi, la base de l'approvisionnement littéraire décentralisé est la coopération intensive des bibliothèques de recherche qui se sentent obligées à l'idée de la bibliothèque scientifique coopérative.

Petra Conzelmann/Martina Lintner: Bibliotheken in historischen Gebäuden

(Des bibliothèques dans des édifices anciens)

In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 3, S. 380-389

Un immeuble projeté et construit pour une bibliothèque peut devenir au cours du temps un édifice historique. D'autres bibliothèques se forment dans des édifices historiques par des changements d'utilisation. Un immeuble affecté d'abord à d'autres fonctions devient bibliothèque.

Tous ceux qui sont impliqués au processus de changement d'affectation de l'immeuble poursuivent souvent des intérêts différents ce qui peut engendrer des conflits. On démontre à l'appui de quatre exemples qu'une réutilisation d'édifices historiques peut bien présenter une alternative valable aux nouvelles constructions.

BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,
Joachim-Felix Leonhard, Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Jahrgang 25 (2001) Nr. 3, S. 291-418
ISSN 0341-4183

Verlag: K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

Redaktion: c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich; Abonnement DM 340,-

Hinweise an die Autoren

Die Herausgeber bitten um die Beachtung der folgenden Richtlinien:

1. Die Zeitschrift veröffentlicht ausschließlich Originalbeiträge.
2. Manuskripte sollen in doppelter Ausfertigung nebst Diskette (möglichst Word) und einem Foto eingesandt werden. Sie müssen einseitig beschrieben sein, 30 Zeilen mit 60 Anschlägen (einschl. Interpunktion und Leertasten) je Seite. Manuskripte mit 30 Seiten Umfang werden bevorzugt. Die Diskette verbleibt bei der Redaktion.
3. Jedem Beitrag muß zusätzlich eine Zusammenfassung in deutscher, englischer sowie, falls möglich, auch in französischer Sprache beigefügt werden, die 60 Wörter nicht überschreitet.
4. Fußnoten müssen fortlaufend nummeriert und auf getrennten Blättern dem Text angefügt sein. Monographien und Zeitschriftenartikel sollten beim ersten Auftreten in folgender Form zitiert werden:
Niewalds, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1997, S. 17-22.
Tiwisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.
Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976, S. 224-267.
Bei weiteren Zitaten desselben Titels erfolgt Verweisung auf das Erstzitat z.B. in folgender Form: Hasemann (Anm. 7) S. 37.
Sind mehrere Zitate desselben Autors in der Fußnote des Erstzitats genannt, erfolgt eine Differenzierung durch die Jahreszahl: Hasemann (1977, Anm. 7) S. 37.
5. Tabellen und Diagramme sollen im Text erwähnt, aber getrennt geschrieben und so gezeichnet sein, daß sie direkt reproduzierbar sind.
6. Die Herausgeber haben das Recht, den Wortlaut des Manuskripts leicht zu verändern, um einen einheitlichen Stil der Zeitschrift zu wahren, sowie Kürzungen vorzunehmen, wenn dies notwendig erscheint. Grundlegende inhaltliche Änderungen können dagegen nur mit Zustimmung des Autors vorgenommen werden.

Notice to the authors

The editors ask to respect the following guidelines:

1. The review publishes only original contributions.
2. Two copies of the manuscript and a diskette (Word is preferred) should be sent in together with a photograph. They must be typed on one side only with 30 lines per page and 60 characters per line (including punctuation and space bars). Manuscripts of 30 pages are preferred. The diskette remains with the editor.
3. An abstract in German, English, and, if possible, in French language, each of not more than 60 words, is required.
4. Footnotes should be written on a separate page and have to be numbered serially. Monographs and articles mentioned for the first time must be quoted in the following form:
Niewalds, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1997, S. 17-22.
Tiwisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.
Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976, S. 224-267.
When the same title is quoted again, it must be then referred to the first quotation as follows: Hasemann (Anm. 7) S. 37.
If several titles of the same author are mentioned in the footnote, they must be differentiated by the year of the publication: Hasemann (1977, Anm. 7).
5. Tables and diagrams mentioned in the text, must be provided on a separate page. Their quality should be good enough for direct reproduction.
6. The editors have the right to make minimal changes to the text in order to preserve the homogeneity of style the journal requires. If necessary, they may also shorten the text. Any substantial amendment will not be carried out without the author's consent.

Instructions aux auteurs

Les éditeurs prient de respecter les directives suivantes:

1. La revue ne publie pas que des contributions originales.
2. Les manuscrits doivent être soumis en deux exemplaires dactylographiés accompagnés d'une diskette (Word de préférence) et d'un photo au recto seulement: 30 lignes par page et 60 signes par ligne (y compris la ponctuation et les espaces). Manuscrits de 30 pages de préférence. La diskette restera à la rédaction.
3. Chaque article devrait être accompagné de son résumé en langue allemande, anglais et, si possible, en français. Les résumés ne doivent pas excéder une longueur de 60 mots.
4. Les notes infrapaginales doivent être numérotées de façon continue et regroupées sur une page distincte. Chaque première citation de monographie et d'article doit suivre l'exemple suivant:
Niewalds, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1997, S. 17-22.
Tiwisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.
Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976, S. 224-267.
Toute référence à un titre déjà cité doit être suivie d'un renvoi à la note infrapaginale de la première citation: Hasemann (Anm. 7) S. 37.
Si la note infrapaginale contient plusieurs citations d'une même auteur, il faut les distinguer à l'aide de l'année de parution: Hasemann (1977, Anm. 7).
5. Tableaux et graphiques cités dans le texte doivent être joints au texte et non inclus dans celui-ci. Ils doivent être de qualité suffisante pour satisfaire à toute reproduction directe.
6. La rédaction se réserve le droit d'apporter des corrections minimales au texte afin de conserver la homogénéité du style propre au journal. Elle peut aussi raccourcir le texte si cela s'avère nécessaire. Tout changement essentiel ayant trait au contenu du texte ne peut être apporté qu'avec le consentement de l'auteur.